

# Come with me

## Liebst du Kisshu, Ichigo?

Von leonie2

### Kapitel 5: part five: accident

Dann kam der 7te und letzte Tag auf der Erde für Kisshu, schon an diesem Abend würde er diesen blauen Planeten und damit auch seine Ichigo, sofern sie nicht doch noch kommen würde, endgültig und für immer verlassen. Das hatte er ihnen versprochen, leichtfertig, siegessicher. Es regnete mal wieder in Strömen und der Alien wartete wie jeden Morgen darauf, dass Ichigo aus ihrem Haus und in die Arme Aoyamas kommen würde. Verzweifelt knirschte er mit den Zähnen, so konnte, so durfte es nicht enden! Er lehnt sich zurück in die nasse Astgabel eines noch nasserem Baumes vor ihrem Haus, als er jäh aus seinen düsteren Gedanken gerissen wurde: seine Angebetete verließ die Wohnung, allein. Seine Chance war ganz nah.

Heute hatte Masaya sie zu einer ganz besonderen Überraschung eingeladen, es sollte etwas ganz großes werden und Ichigo hatte keinen blassen Schimmer davon was er mit den Worten: ‚Du wirst umkippen!‘ gemeint hatte. Nur konnte er sie leider nicht abholen wegen ‚dringenden Erledigungen‘ und so hatte sie sich allein auf den Weg ins ehemalige Café Mew Mew, das jetzt Café Love hieß, gemacht. Café Love! Ichigo schüttelte den Kopf, was für ein alberner Name. Seit sich Tokyo Mew Mew aufgelöst hatte, war sie nichtmehr dort gewesen, und eigentlich hatte sie auch nie vorgehabt nocheinmal zurückzukehren. Doch Masaya hatte darauf bestanden, also wollte sie ihm den Gefallen nicht abschlagen, zumal er die ganze Woche schon so liebenswürdig gewesen war. Wo war nur Kisshu? Sie hatte geglaubt, dass er ihr hinterherlaufen, ihr irgentwelche Liebesbezeugungen machen würde, ja, sie hatte auch nicht ausgeschlossen, dass er ihren Freund angriff. Doch diese Unsichtbarkeit? Das war doch total untypisch für Kisshu, den Draufgänger. Ichigo war fast ein wenig enttäuscht. In ihren Gedanken verloren, wäre sie fast noch am Café vorbeigegangen. So was dummes. Ichigo atmete nocheinmal tief durch und trat durch die Eingangstür. "ICHIIIIIGO!"

Plötzlich fühlte sich Ichigo von mehreren Gestalten umringt, die sie alle umarmten, drückten und küssten: eine Blauhaarige, eine Grünhaarige, eine Kleine und eine Große. Ichigo verließ langsam die Überraschung über diesen wilden Empfang und es dämmerte ihr wer sie hier umringt hatte.

"Minto! Retasu! Purin! Zakuro! Was macht ihr denn hier?"

"Was für ein netter Empfang! Ich hatte gedacht du freust dich!"

Minto schüttelte den Kopf in gespielter Entrüstung.

"Ich freue mich wahnsinnig! Aber warum....wer?"

"Dein Freund Aoyama hat in der ganzen Welt rumtelefoniert und schwups schon sind wir da."

Retasu sah blendend aus, sie trug jetzt Kontaktlinsen und hatte ihre Haare kurzgeschnitten.

"Wir haben uns gedacht, dass sich Tokyo Mew Mew mal wieder vereinen, ne."

"Purin hat recht, und außerdem hat uns dein Freund erzählt, dass du in letzter Zeit etwas traurig warst."

Zakuro schaute Ichigo prüfend ins Gesicht.

"Glaub mir es war unwahrscheinlich schwierig sie alle zur gleichen Zeit hierherzukriegen!"

Masaya war im Türeingang erschienen und seine Freundin warf sich ihm in die Arme.

"Danke, vielen Dank! Mädels ich bin soo froh dass ihr hier seid, das bedeutet mir sehr viel."

Aoyama legte seine Arme um ihre Schultern.

"Jetzt bleiben wir alle für immer zusammen, nicht wahr?"

Das war ein Schuss unter die Gürtellinie, aber ein genialer. Kisshu bewunderte wider Willen diesen Schachzug. Das war sein Ende. Allmählich mischten sich Tränen unter die Regentropfen, die ihm übers Gesicht liefen. Langsam stand er auf und wollte schon losspringen, als er plötzlich auf den rutschigen Dachplatten des Cafédaches ausrutschte und fiel.